

---

---

## Inhaltsverzeichnis.

---

	Seite
Vorwort . . . . .	V—VI
Inhaltsverzeichnis . . . . .	VII—VIII
Einleitung . . . . .	1—14
1. Abschnitt:	
<b>Die sprachliche Form und Ausdrucksweise der Fiktion</b> . . . . .	15—43
2. Abschnitt:	
<b>Das Ding an sich</b> . . . . .	44—75
a) Wechselnde Behauptungen Vaihingers über Kants Stellung zum Ding an sich . . . . .	44
b) Prinzipielles über die Widersprüche in Kants System . . . . .	52
c) Das Ding an sich im Opus postumum . . . . .	62
3. Abschnitt:	
<b>Die Ideenlehre der Kritik der reinen Vernunft</b> . . . . .	76—141
a) Grundlegung der Ideenlehre. Ihr dreifacher Zweck . . . . .	76
b) Der Doppelanhang zur transzendentalen Dialektik mit seiner transzendentalen Deduktion der Ideen . . . . .	81
c) Der locus classicus Vaihingers: die Ideen als heu- ristische Fiktionen . . . . .	100
d) Die Als-ob-Stellen der Kritik der reinen Vernunft . . . . .	110
e) Der Kanon der reinen Vernunft . . . . .	123
f) Zusammenfassung der Ergebnisse des 3. Abschnitts . . . . .	133
4. Abschnitt:	
<b>Die Postulate der reinen praktischen Vernunft (Frei- heit, Gott, Unsterblichkeit) in der „Grundlegung zur Metaphysik der Sitten“ und in der „Kritik der prak- tischen Vernunft“</b> . . . . .	142—198
a) Einleitung. Die transzendente Freiheit in der „Kritik der reinen Vernunft“ . . . . .	142
b) Die Grundlegung zur Metaphysik der Sitten . . . . .	148
c) Die Kritik der praktischen Vernunft . . . . .	174

	Seite
5. Abschnitt:	
<b>Kants Schriften und Aufsätze seit 1790 . . . . .</b>	199—289
a) Kritik der Urteilskraft . . . . .	199
b) Religion innerhalb der Grenzen der bloßen Vernunft . . . . .	219
c) Preisschrift über die Fortschritte der Metaphysik . . . . .	236
d) Das Ende aller Dinge . . . . .	242
e) Zum ewigen Frieden . . . . .	245
f) Die beiden Aufsätze gegen J. G. Schlosser („Von einem neuerdings erhobenen vornehmen Ton in der Philosophie“ und „Verkündigung des nahen Abschlusses eines Traktats zum ewigen Frieden in der Philosophie“) . . . . .	248
g) Die Metaphysik der Sitten (metaphys. Anfangsgründe der Rechtslehre und Tugendlehre) . . . . .	256
h) Ergebnis der drei letzten Abschnitte. Sinn und Bedeutung der praktischen Postulate . . . . .	263
i) Das Opus postumum . . . . .	273
Schluß . . . . .	290—292